

Workday und Ramboll

Menschen und Projekte für weltweiten Erfolg verbinden

Nur ein global aufgestelltes Unternehmen kann den Herausforderungen des heutigen globalen Marktumfelds erfolgreich begegnen. Ramboll bietet nachhaltige Lösungen im Bereich Management- und Ingenieursberatung und hat seinen Sitz in Kopenhagen, Dänemark. Das Unternehmen ist in zahlreichen Branchen tätig – vom Bau- und Transportwesen bis hin zur Energie- und Telekommunikationsindustrie – sowie in zahlreichen Ländern wie Skandinavien, Indien und den USA. Ramboll realisiert pro Jahr über 40.000 Projekte weltweit.

Laut Søren Carlsen, Group HR Director bei Ramboll, dreht sich in einem derart personalintensiven Geschäft alles um Talente. Er ist sogar davon überzeugt, dass der essentielle Bestandteil eines Unternehmens seine Mitarbeiter sind. „Unser ganzes Handeln zielt darauf ab, die besten Talente am Markt bei uns zu beschäftigen und sie dazu zu motivieren, als Team zusammenzuarbeiten und unseren Kunden professionelle Dienstleistungen zu bieten. Für uns sind die Mitarbeiter entscheidend.“

Die Anzahl der Beschäftigten ist bei Ramboll von 2.000 im Jahr 2000 auf 13.000 im Jahr 2015 gestiegen. Dies ist größtenteils auf Übernahmen zurückzuführen. Mit zunehmendem Wachstum wurde für die Führungsspitze von Ramboll deutlich, dass ein detaillierter Einblick in den globalen Talentpool des Unternehmens fehlte. Die Herausforderung bestand darin, dass weder eine HR-Plattform noch ein integriertes Talentmanagement existierten. Deshalb wandte sich Ramboll an Workday.

Entscheidender Wendepunkt

Nach jahrelanger intensiver Übernahmetätigkeit fand sich Ramboll mit einer Ansammlung unterschiedlicher, lokaler HR-Lösungen in verschiedenen Ländern konfrontiert. „Wir hatten keine einheitliche Personaldatenbank“, so Carlsen. „Wir wussten nicht einmal genau, wie viele Mitarbeiter in unserem Unternehmen arbeiteten. Wir verfügten über keine globalen, sondern lediglich über lokale Prozesse. Es fehlte ein einheitlicher methodischer Ansatz für das Personal- und Talentmanagement: Es waren weder eine globale Matrix noch eine gemeinsame Sprache oder eine verbindende Denkweise vorhanden.“

Je stärker das Unternehmen expandierte, umso größer wurden die Projekte, die unter Einsatz von Mitarbeitern aus vielen Bereichen und Länderniederlassungen des Unternehmens durchgeführt wurden. Nach Aussage der Geschäftsführung wurde die Möglichkeit, Talente problemlos an verschiedenen Orten einzusetzen, zum kritischen Erfolgsfaktor für Ramboll.

„Aus wirtschaftlicher Sicht war das Wachstum der Mitarbeiterzahl von 2.000 auf 13.000 eine hervorragende Sache“, erklärt Carlsen. „Aber wenn wir unsere Größe verdoppeln wollen – und das ist der Plan –, dann müssen auch einige andere Dinge mitwachsen. So lässt sich die Ausgangssituation unseres Unternehmens beschreiben.“



Auf einen Blick

13.000 Beschäftigte weltweit mit 250 Niederlassungen in 33 Ländern

1,5 Mrd. EUR Umsatz (2015)

Hauptsitz: Kopenhagen (Dänemark)

Workday-Lösungen

Human Capital Management

Vorteile für das Unternehmen

Eine globale, zentrale Quelle für Personal- und Talentdaten

Die Möglichkeit, Talente weltweit einzusetzen, um Projekte personell besser auszustatten

Einvernehmen über Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Nur noch 30 Minuten statt zwei Wochen für die Durchführung von Prozessänderungen

Führungskräfte und Mitarbeiter profitieren von einfacherem Zugriff auf Informationen

Die Lösung passt sich an das Unternehmenswachstum an

Einsatzregionen von Workday

Europa und Afrika: Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Gibraltar, Grönland, Irland, Italien, Lettland, Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Südafrika, Spanien, Schweden, Schweiz und Großbritannien

Nord- und Lateinamerika: Brasilien, Kanada, Mexiko und USA

Nahe Osten: Dubai, Katar und Vereinigte Arabische Emirate

Asien-Pazifik-Region: Australien, China, Hongkong, Indien, Indonesien, Malaysia, Myanmar, Neuseeland, Singapur, Thailand

Der Wendepunkt trat ein, als die einzelnen Geschäftssparten begannen, unter Wachstumsschmerzen zu leiden. „Es war sehr schwierig, Talente und Kompetenzen zwischen unterschiedlichen Geschäftssparten in verschiedenen Ländern auszutauschen, weil wir keine gemeinsame Sprache, keine gemeinsame Lösung besaßen“, so Carlsen weiter.

Da eine gemeinsame Sprache in Bezug auf die Talente sowie ein methodisches Konzept für das sinnvolle Koordinieren von Tätigkeiten und Kompetenzen fehlten, wurde es für Ramboll kompliziert, Projekte mit Personal aus verschiedenen Ländern zu besetzen. Manchmal waren es die einfachen Dinge, die Schwierigkeiten bereiteten – beispielsweise unterschiedliche Auffassungen darüber, welche Kompetenzen und welche Verantwortung von einem leitenden Projektmanager erwartet werden.

Einheitlich und für die Cloud entwickelt

Als Ramboll begann, sich nach einem neuen Ansatz umzuschauen, wurde die Suche rasch auf cloudbasierte Lösungen eingegrenzt. „Eine Cloud-Anwendung, die einen unkomplizierten Zugang über einen Browser bietet, erschien uns als attraktive Lösung – vor allem im Vergleich zu den eher traditionellen ERP-Anwendungen“, erläutert Carlsen. „Wir waren nicht bereit, Unsummen in interne IT-Strukturen zu investieren.“

„Workday bietet eine einheitliche HR- und Talentmanagement-Lösung“, so Carlsen weiter. Andere Unternehmen, die Ramboll in die engere Wahl gezogen hatte, konzentrierten sich meist nur auf einen einzigen Aspekt wie Talentmanagement oder Recruiting. Allein Workday bot all das, was Ramboll benötigte, in einer einzigen, cloudbasierten Lösung.

Bei Workday sind Integrationen zwischen HR-Stammdaten und Talentinformationen nicht erforderlich. „Die Lösung von Workday reduziert Kosten und Fehleranfälligkeit“, betont Carlsen. Ein nicht minder wichtiger Aspekt war die Benutzerfreundlichkeit der Technologie. In dieser Hinsicht wurde besonderer Wert auf eine einheitliche Lösung gelegt. „Workday macht es leicht, die gewünschten Daten oder Analysen aufzufinden. Denn Sie müssen die Lösung nicht verlassen, um Berichte aus verschiedenen Modulen zu exportieren und dann zusammenzuführen. Im Vergleich zu anderen Lösungen ist Workday daher um ein Vielfaches benutzerfreundlicher.“

Schließlich benötigte Ramboll eine flexible Anwendung, die einerseits bewährte, globale Vorgehensweisen unterstützt und andererseits die Einhaltung lokaler Vorschriften ermöglicht. Workday konnte auch das bieten. „Wir haben in keinem der Länder, in denen wir tätig sind, eine Situation erlebt, in der wir einen Prozess nicht an die lokalen Vorschriften anpassen konnten“, macht Carlsen deutlich.

Besserer Service mit den gleichen Ressourcen

Die Implementierung von Workday bei Ramboll wurde im September 2011 gestartet. „Von der Vertragsunterzeichnung bis zur unternehmensweiten Einführung mit sämtlichen HR-Stammdatenprozessen vergingen 14 Monate. Damit sind wir im Zeit- und Budgetplan geblieben“, so Carlsen.

Die Vorzüge der einheitlichen Lösung waren für Carlsen und sein Team schon nach wenigen Monaten erkennbar. Die auffälligste Verbesserung zeigt sich in der einfachen Art und Weise, in der nun Änderungen vorgenommen werden können. „Wenn wir in der klassischen ERP-Umgebung etwas ändern wollten, mussten wir einen Softwareberater kommen lassen, der uns 300 US-Dollar die Stunde kostete und 14 Tage lang mit dieser Aufgabe beschäftigt war. Mit Workday ist es möglich zu sagen: ‚Ändere diesen Prozess‘ und eine halbe Stunde später steht der neue Prozess zur Verfügung.“

Dank der präzisen Personaldaten, die das Unternehmen mit Workday erhält, verändert sich zudem die Rolle der Personalabteilung: Während sie zuvor nur reagieren konnte, handelt sie jetzt proaktiv.

„Wir können unserem Unternehmen nun mit denselben Ressourcen eine wesentlich bessere Servicequalität und hochwertigere Personaldaten liefern“, freut sich Carlsen. „Vor Workday standen kaum Personaldaten zur Verfügung. Wir konnten nur sehr elementare Erkenntnisse liefern. Jetzt sind wir sogar in der Lage, Echtzeitdaten bereitzustellen. Wir können nun mit dem Aufbau eines Personalplanungsmodells beginnen, das unser Unternehmen bei seiner Wachstumsstrategie unterstützt. In der Vergangenheit hatten wir nur wenig Möglichkeiten, wichtige Erkenntnisse weiterzugeben.“

Anstatt einfach nur abzuwarten, dass die Dinge geschehen, können wir uns jetzt vorbereiten, denn jetzt wissen wir ziemlich genau, was tatsächlich passieren wird“, so Carlsen. „Beispielsweise sind wir jetzt in der Lage, die mögliche Mitarbeiterfluktuation vorauszusagen. Auf einmal können wir wesentlich genauere Fluktuationszahlen liefern und ich kann unsere Geschäftsbereichsleiter unterstützen, indem ich ihnen mitteile: ‚Das ist die ungefähre Anzahl von Mitarbeitern in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern, die uns nächstes Jahr verlassen werden.‘ Damit haben wir die Möglichkeit, uns entsprechend darauf vorzubereiten. Natürlich können wir die Zukunft nicht exakt vorhersagen, aber wir sind einfach wesentlich agiler.“

Eine gemeinsame Sprache

Der bedeutendste Vorteil für Ramboll ist die Möglichkeit, das gegenseitige Verständnis zwischen den verstreuten Niederlassungen zu fördern. „Wenn alle mit der gleichen Lösung arbeiten, dann entsteht eine gemeinsame Denkweise. Man könnte sogar sagen eine gemeinsame Sprache“, erläutert Carlsen. „Wir sprechen jetzt ganz anders über den internationalen Austausch von Talenten.“

Carlsen und sein Team haben ebenfalls globale Prozesse für die Talententwicklung und das Performance Management eingeführt. „Ohne eine globale Lösung wie Workday wäre das nicht möglich gewesen“, merkt er an.

„Unser Angebot sind wissensbasierte Projekte für eine nachhaltige Welt. Damit wir dies leisten können, müssen wir in der Lage sein, Talente und Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens zu kombinieren. Dies müssen wir schnell und auf eine Art und Weise bewerkstelligen, die den Kundenanforderungen entspricht“, ergänzt Carlson.

„Mit Workday gewinnen wir einen wesentlich detaillierteren Einblick in unser Unternehmen. Es ist nun einfacher für uns, unsere Projekte bestmöglich mit Personal auszustatten, unseren Kunden einen optimalen Service zu bieten und das alles möglichst schnell zu erreichen. Gleichzeitig können wir Risiken in unserem Unternehmen reduzieren, weil wir besser auf die Zukunft vorbereitet sind.“



Workday | Telefon: +49 (0) 89 550565111 | [workday.de](https://www.workday.de)